

FRÜHJAHRSTOUR VOR 45 JAHREN:
MIT V-300-POWER AUF DER MARSCHBAHN UNTERWEGS

Vor aktuell (2019) genau 45 Jahren, unternahm der Autor dieser Zeilen von Lübeck aus eine Halbtagestour, deren Hauptzweck die Bereisung von einem Teil der auch als 'Marschbahn' bekannten Bahnverbindung Hamburg-Westerland/Sylt bildete - und dieses aus besonderem Grund; denn in jener Zeit war der Diesellok-Einzelgänger 230 001 der Deutschen Bundesbahn, der damals im Bw Hamburg-Altona stationiert war, auf der o. a. Strecke im Einsatz und der Berichterstatter wollte es sich nicht entgehen lassen, einmal in einem von dieser bis Ende 1967 als V 300 001 eingesetzten Lok gezogenen Reisezug zu fahren. Hierüber berichtete er damals in einem Brief einem befreundeten Bahnfan und dieser Bericht folgt diesen Zeilen im Originaltext und Originalmanuskript von damals - 1974. Die damalige V-300-Tour auf der Marschbahn fand genau am 30.3.1974 (SA) statt:

Auch am Samstag, d. 30. März 1974 war ich unterwegs. Nicht nur wegen des schönen und sonnigen Wetters an diesem Tag, beschloß ich eine Fahrt von Lübeck über Hamburg nach Itzehoe zu machen. Ich wollte nämlich gern mit dem E 533 (Köln-Westerland) hinter der 230 001 fahren; in der Hoffnung, daß der "Jumbo" seit dem 23.3., wo ich ihn ja am E 532 von Westerland gesehen hatte, nicht ausgefallen war. Schließlich wollte ich den E 533 ja schon mal im Januar benutzen. Damals war ich allerdings umsonst gefahren; E 533 wurde seinerzeit von einer 218 gezogen. So hoffte ich also diesmal auf etwas mehr Glück und fuhr um 11.46 Uhr ab Lübeck Hbf mit E 2019, bespannt mit 220 030, nach Hamburg Hbf. Während ich ich dort auf die Ankunft des D 533 von Köln wartete, traf der E 1932 von Braunschweig ein, der von einer Dortmunder 110 angebracht wurde und aus alten Eilzugwagen bestand. Auffallend war jedoch der letzte Wagen; war dies doch einer der neuen DB-Schnellzugwagen im Anstrich gelb/blau. Der frisch abgelieferte Wagen kam vom Herstellerwerk in Berlin und wurde leer ins AW Neumünster überführt.

Schließlich erschien dann vor Plan der D 533, bespannt mit 112 492. Ich begab mich gleich in den letzten Wagen nach Westerland, der ja ab Altona als erster lief. Es handelte sich um einen Bn, der wohl als Verstärkung beigegeben war. Dahinter liefen noch zwei um und ein Postwagen, die in Altona enden sollten.

Die 112 zog den Zug bis Altona. Hier wurde sie abgekuppelt. Die Diesel-Ablösung stand schon im Vorfeld bereit: 230 001 genannt auch d. Bevor der "Jumbo" sich an den Zug setzen konnte, räumte eine V 100-Masch. noch die drei Wagen ab, die hier endeten. Dann wurden noch die Kieler Wagen des auf dem Nachbargleis eingetroffenen Konsul von 218 119 umrangierte und schließlich setzte sich 230 001 vor E 533.

Mit großem Getöse verließ diese Super-Diesellok dann mit ihrem Zug pünktlich um 14.00 Uhr Hamburg-Altona. Das eigenartige Motorengeräusch der 230, das bei Fahrt von einem auffälligen Pfeifen durchsetzt ist, ließ viele Leute an der Strecke aufhorchen. Der "Jumbo" hatte eine lange Wagenkette zu ziehen. Dann war schon Itzehoe erreicht. Hier mußte ich den E 533 verlassen, da ich hier gleich einen Zug zurück nach Hamburg erreichen würde. Eine Rundtour Lübeck-Hamburg-Heide-Neumünster-Lübeck, wie ich sie einmal im Sommer vergangenen Jahres gemacht habe (damals wollte ich auch hinter der 230 fahren, aber E 533 wurde auch da von einer 218 gefahren; zum Glück fuhr ein Vorzug mit 216 006, vgl. Beitr. Brief und Bilder), ist jetzt im Winterfahrplan mit E 533 wegen ungünstiger Anschlüsse in Heide nicht mehr möglich. So schaute ich mir noch die Abfahrt des E 533 an und wartete dann ~~am~~ auf die Ankunft des E 2109 von Westerland, mit dem ich nach Hamburg-Altona zurückfahren wollte. Dieser kam dann mit 15 Minuten Verspätung. Gezogen wurde er von 218 201 (Bw Hbg.-Altona). Da E 2109 auch mit Verspätung in Altona ankam, ließ ich mir Zeit und benutzte bis zum Hauptbahnhof den Berliner Abendzug, der von 220 009 gezogen wurde. Im Hauptbahnhof schaute ich mir dann noch den E 1909 nach Hannover über Soltau an, der noch immer mit einer Braunschweiger 216 gefahren wird (an diesem Tag 216 066). Mit E 2032 fuhr ich dann nach Lübeck zurück. Geschoben wurde er von 220 049.

Michael
Hecht

Das neben stehende Bild entstand am Beginn eines Bahn-Ausfluges vom östlichen ins westl. Holstein vor etwas über genau 45 Jahren, exakt am 30.3.1974 (SA), in Lübeck Hbf, von wo aus mit dem auf dem genannten Bild gezeigten Eilzug E 2019 um 11.46 Uhr ab Lübeck Hbf nach Hamburg Hbf gefahren wurde. Diesen Eilzug beförderte damals d. seinerzeit im Bw Lübeck stationierte Bundesbahn-Diesellok 220 030, die erst 10 Monate zuvor vom Bw Kaiserlautern nach Lübeck gelangt war. Die Eilzüge v. Lübeck nach Hamburg und umgek. (Vorläufer der heute hier verkehrenden RE-Züge) fuhren aber im März 1974 schon seit knapp fünf Jahren (wieder) mit Dieselmotoren des V-200-Typs (Baur. 220), was auch noch weitere zehn Jahre so bleiben sollte. Die Verglasung d. Bahnsteighallen von Lübeck Hbf präsentierten sich zum Aufnahme-Zeitpunkt als sehr schadhaft. Viele kaputte Scheiben fehlten. Die abgebildete Lok 220 036 wurde bei d. DB am 30.4.1984 ausgemustert u.anschl. nach Frankreich verkauft. Dort u. in Algerien war sie als Bauzuglok im Einsatz. Bis 1999, als sie in Frankreich verschrottet wurde. Zurück zum o. a. Ausflug am 30.3.1974. Bei d. wurde ab Hamburg Hbf d. Fern-Reisezug D/E 533 (Köln-Westerland/Sylt benutzt, den bis Hamburg-Altona die DB-E11ok 112 492 (112 alt) beförderte. Bei Einfahrt in d. Bhf. Hrb-Altona war dort eine der damals dort noch im Rangierdienst eingesetzten 265-Diesellokomotiven zu sehen. Und auch schon die Diesellok, die den Zug D/E 533 von Hrb-Altona aus weiter bis Westerland auf Sylt befördern sollte: DB-Diesellok-Einzelstück 230 001, das auf dem unteren Bild vom D/E 533 aus zu sehen ist. Fotos:

Michael Hecht.



Nachdem Fern-Reisezug D/E 533 (Köln-Westerland/Sylt., als E-Zug ab Hamburg) am 30.3.1974 im Kopfbahnhof Hamburg-Altona eingetroffen war, rangierte sich die Diesellok 230 001 sofort zur Übernahme dieses Zuges an seine Wagen heran, um sie (mit Abfahrt in Hmb-Altona um 14.00 Uhr) weiter auf dem Weg der 'Marschbahn' weiter nach Westerland auf Sylt zu schleppen. Die neben stehenden Bilder zeigen, wie sich das seinerzeitige DB-Diesellok-Einzelstück 230 001 am Mittag des 30.3.1974 in Hamburg-Altona den Wagen des D/E 533 nähert. Auf dem oberen Bild ist links ein Hamburger S-Bahn-Triebzug der Baur. 471/871 zu sehen, was an dieser Stelle heute ja auch schon längst Geschichte ist, wie auch die Präsenz von 230 001. Sie wurde als 3.000 PS starke und sechsachsige Einzellok 1957 von Krauss-Maffei als Vorführ- u. Demonstrations-Objekt für den Groß-Diesellok-Bau auf eigene Rechnung gebaut. Der neue Loktyp fand aber auf dem europäischen Kontinent kein Interesse. Es blieb hier bei einem Einzelstück. Immerhin konnten 74 Exemplare in Großbritannien in Lizenz u. in für den dortigen Einsatz modifizierter Form gefertigt werden. Das deutsche u. kontinental-europäische Einzelstück wurde 1964 von der DB bei Krauss-Maffei fest angekauft und zunächst unter der DB-Nr. V 300 001 eingesetzt; ab 1968 dann als 230 001. Das dann ab August 1970 im Bw Hamburg-Altona und von hier aus bis Anfang 1975 ausschl. auf der 'Marschbahn' nach/von Westerland auf Sylt.

Fotos:
Michael Hecht.



Während ihrer Zugehörigkeit zum Bw Hamburg-Altona (die exakt vom 7.8.1970 bis zum 6.1.1975 dauerte) beförderte das DB-Diesellok-Einzelstück 230 001 unter anderem häufig den Fern-Reisezug D/E 533 (Köln-Westerland auf Sylt) von Hamburg-Altona nach Westerland auf Sylt. Das auch am 30.3.1974, als die interessante Diesellok mit dem D/E 533 auf den nebenstehenden Bildern im Bhf. Hamburg-Altona zu sehen ist. Die Fahrt hinter dieser Lok bildete den Hauptgrund des beschriebenen u. abgebildeten Bahn-Ausfluges vom Osten in den Westen von Holstein am 30.3.1974. Der Bahnhof Hmb-Altona verfügte damals noch über seine Bahnsteighallen, die dann in den Jahren 1978 u. 1979 verschwanden. Heute steht d. gesamte Bhf. Hmb-Altona zur Disposition. Er soll unter weiträumiger Verlegung zu einem Durchgangs-Bahnhof nahe von Hamburg-Diebsteich werden.

Fotos:
Michael Hecht.



Am 30.3.1974 (SA) lief im Zug D/E 533 als Verstärkg.-Wagen ein Nahverkehrswagen des Silberling-Typs mit, worüber sich damals niemand beschwerte. Ab Hamburg-Altona fuhr der der o. a. Verstärkungs-Silberling gleich hinter der Lok, die den ab Hrb-Altona als Eilzug verkehrenden Zug 533 (der insgesamt von Köln nach Westerland auf Sylt fuhr) von hier auf die Insel Sylt brachte, was ja am 30.3.1974 die Lok 230 001 war. Wegen häufiger Überhitzungen hatte sie erst in den Monaten zuvor an beiden Längsseiten jeweils vier zusätzliche Belüftungsklappen erhalten, was auch die beiden oberen der neben stehenden u. am 30.3.1974 im Bhf. Hrb-Altona entstandenen Bilder deutlich machen. Gut ist auch das Krauss-Maffei-Fabrik-Schild der auch damals noch immer bemerkenswerten Lok zu sehen. Auf dem unteren Bild ist sie mit dem E 533 am 30.3.1974 im Bhf. Itzehoe zu sehen. Hier mußte die beschriebene u. abgebildete Fahrt hinter dieser auch als 'Jumbo' bekannten Groß-Diesellok leider enden, da die Tages-Rücktour ins östl. Holstein sonst schwierig geworden wäre. Die Lok 230 001 besaß übrigens Maybach-Motoren vom Typ MD 655, die auch im Schiffbau Verwendung fanden. Die sie auch in zwei Exemplaren tragende Diesellok 230 001 wurde am 7.1.1975 von Hamburg-Altona ins Aw Nürnberg gebracht u. dort am 26.8.1975 ausgemustert. Im Sept. 1977 kam sie zu einem Lokhändler im italienischen Udine, wo sie nach Deutschland zurückkehrte. Sie blieb hier weiterhin abgestellt und wurde schließl. 1979 bei d. Firma Leyritz in Penzbg. verschrottet. LEIDER !!!!
Fotos: Michael Hecht.

